Stadtentwässerung löst Mega-Kredit ab

Mit dem Wechsel in das neue Jahr steht die Stadtentwässerung vor einer Zeitenwende. Die Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) an der Bunsenstraße wird im Sommer ihre Schulden bei der Stadt Lippstadt komplett abgetragen haben.

Lippstadt – Die „Lastabschaltung“ hat Folgen. Der „Kredit unter Familienmitgliedern“, wie AöR-Vorstand Siegfried Müller das sogenannte Innere Darlehen der Kommune für die Stadtentwässerung salopp erklärt, war mit rund 37 Millionen Euro alles andere als ein Pappenstiel. Zusammen mit einem Kredit, der der AöR „zugeordnet worden war“, erreichte der Verbindlichkeitenstand zum Start der neu geschaffenen Anstalt zum 1. Januar 2005 rund 61 Millionen Euro, weiß Andrea Münstermann-Göke, zuständige Fachfrau für das Finanzwesen der AöR und Controllerin.

Nicht gleich von Anbeginn spürte der Bürger die Vorteile der neu geschaffenen Einrichtung. Aber spätestens seit den letzten zehn Jahren sind die Gebühren für die Schmutzwasserbehandlung in ständigem Sinkflug, bei Regenwasser halten sie sich konstant wie in Stein gemeißelt. „Trotz steigender Kosten für Personal, Material, Energie und nun auch noch einer historischen Inflation haben wir die Entschuldung konsequent vorangetrieben“, stellt Müller nicht ohne Stolz fest. Und: Der Schuldenabbau wird weitergehen, da ist er ganz zuversichtlich. Mit Abgeltung des Inneren Darlehens wird die Stadt einen potenten Kreditnehmer verlieren und damit auch erhebliche Einnahmen. Denn mit einem Zins von 4,75 Prozent war der Kredit alles andere als ein schlechtes Geschäft für die Kommune. Bald wird ihr jedes Jahr viel Geld fehlen. Weil die Stadtentwässerung während der Niedrigzinsphase der letzten Jahre die Kreditbelastung erheblich gesenkt hat, stört sie die inzwischen eingetretene Zinswende weniger. Im Prognosebericht, den Vorstand Müller im Mai dieses Jahres aufgestellt hat, hält sich die Stadtentwässerung eine Eigenkapitalquote von 67 Prozent des Gesamtkapitals (plus drei Prozent gegenüber dem Vorjahr) zugute. Das ist nach AöR-Einschätzung ein Wert im oberen Bereich der üblichen Ausstattung einer Anstalt des öffentlichen Rechts.

Was der Bürger von all dem hat? „Der Vergleich mit umliegenden Abwasserversorgungsbetrieben zeigt, dass die Gebührenhöhe für Schmutz- und Regenwasser in Lippstadt als sehr moderat zu bewerten ist.“ Dabei kommt der Rechtskonstruktion, die vom Gesetzgeber in Nordrhein-Westfalen erst 1999 durch ein Modernisierungsgesetz der Verwaltung geschaffen worden war, eine besondere Bedeutung zu. Schließlich arbeitet die Anstalt nicht wie der früher zuständige Fachdienst der Tiefbauer im Regiebetrieb, sondern wird in Personalunion vom Chef der Stadtwerke verantwortet. In der Stadtentwässerung ist er dessen Vorstand. Fachlich wird die AöR durch die Betriebsleitung vertreten. An deren Spitze steht Christof Baumann, ein alter Hase im Geschäft und seit 20 Jahren für die Stadt und die AöR tätig. Ihre Etats bringt die AöR im eigenen Haus auf den Weg und ist nicht den Entscheidungen des Stadtrates unterworfen.

Soeben hat der Verwaltungsrat das neue Investitionsprogramm für 2023 auf den Weg gebracht. Es sieht verschiedene Projekte für die Kläranlagen sowie in den Einzelbereichen Schmutz- und Mischwasser vor und umfasst Gesamtausgaben von voraussichtlich 4,4 Millionen Euro. Damit wird das wegen hoher Ausgaben für das neue Pumpwerk Seilerweg in Bad Waldliesborn anspruchsvolle Investitionspaket aus dem letzten Geschäftsjahr noch einmal übertroffen.

Die Stadtentwässerung wird im Sommer ihre Schulden bei der Stadt abgetragen haben. In Sachen Zinsen schaut die Stadt daher bald in die Röhre. FOTO: NIGGENABER

Nach dem Gerichtsurteil des Oberverwaltungsgerichtes Münster und dem Mehrheitsbeschluss des nordrhein-westfälischen Landtags zum Kommunalabgabengesetz gehen die Gebühren für die Abwasserentsorgung im vergangenen Jahr kräftig zurück. Das OVG in Münster vertritt nach der Klage eines Gebührenzahlers aus dem Ruhrgebiet die Auffassung, dass die Gebühren vieler Städte zu hoch kalkuliert seien. Grund ist der sogenannte kalkulatorischer Zinssatz, mit dem in den Kommunen die Gebührenhaushalte berechnet werden. Er soll nun sinken. In Lippstadt hatte der Rat der Stadt einen Zins von 5,242 Prozent beschlossen – berechnet aus dem arithmetischen Mittel aus 50 Jahren. Der neue Zins aus dem Durchschnitt von 30 Jahren wird auf 3,54 Prozent festgelegt, für 2023 fällt er weiter auf 3,25 Prozent.

Die neue Schmutzwassergebühr für dieses Jahr geht damit von bisher 2,53 Euro pro Kubikmeter auf 2,25 Euro zurück, die Regenwassergebühr von 0,58 Euro auf 0,52 Euro je Quadratmeter. AöR-Vorstand Müller ist in der Debatte über die neuen Zinssätze eine Feststellung besonders wichtig: „Das, was wir gemacht haben, war 30 Jahre rechtsgültige Praxis.“

Lange dürfte die Freude des Gebührenzahlers nicht dauern, denn galoppierende Energiepreise und die starke Inflation sorgen vor allem bei der Schmutzwasserbehandlung für eine scharfe Kehrtwende. Gebührentreiber sind hier in erster Linie die exorbitant gestiegenen Stromkosten für den Betrieb der Zentralkläranlage und der 60 Außenbetriebspunkte. Aber auch die Regenwassergebühr wird für 2023 wieder auf das langjährige Gebührenniveau zurückschwingen. Und danach? „Wir glauben, dass die Gebühren 2024 noch steigen, aber nur leicht“, meint der AöR-Vorstand. Konsequenzen hat die Zinsänderung auch für die Stadt. Sie wird wegen des niedrigeren Zinssatzes auf Kapital und Rücklagen eine spürbar niedrigere Ausschüttung in der Kasse spüren. Die erste Million wird schon 2023 fehlen.

SPRUCH DES TAGES

Unsere höchste Mission ist es, die Erde so zu gestalten, um sie für nächste Generationen zu erhalten.

Monika Kühn-Görg

NAMENSTAG

Marcel, Tilman, Dietwald, Uli

Stadt holt ab heute die Bäume ab

Lippstadt – Die Sammlung der ausgedienten Weihnachtsbäume findet in der dritten Januarwoche statt. Los geht es am Montag, 16. Januar. An diesem Tag werden die Bäume im Abfuhrbezirk 1 abgeholt. Am Dienstag, 17. Januar, erfolgt die Abfuhr im Bezirk 2. Im Bezirk 3 sammeln die Mitarbeiter des Baubetriebshofes die Bäume am Mittwoch, 18. Januar, ein; am Donnerstag, 19. Januar, werden die Bäume im Bezirk 4 abgeholt. Zur Erleichterung der Sammlung sollen die Bäume laut Stadtverwaltung an den Abfuhrtagen ab 7 Uhr gut sichtbar am Straßenrand bereitgelegt sein. Baumschmuck und Lametta müssen entfernt sein, da die Bäume zerkleinert und zu Kompost verarbeitet werden. Der Baubetriebshof weist in einer Mitteilung darauf hin, dass bei der angekündigten Sammlung nur Weihnachtsbäume abgefahren werden.

Studienorientierung an der Hochschule

Lippstadt – Von Montag, 16. Januar, bis Freitag, 3. Februar, laufen die NRW-weiten Wochen der Studienorientierung. Die Hochschule Hamm-Lippstadt bietet in dieser Zeit ein vielfältiges Programm für Studieninteressierte und Eltern rund um das Thema Studieren an. Neben einem Vortrag, einer Sprechstunde und Workshops der Zentralen Studienberatung an beiden Campus ist der Studieninformationstag am Campus Hamm am Donnerstag, 19. Januar, ein Highlight der Wochen der Studienorientierung. Weitere Informationen zur Studienberatung gibt es online auf der Website der Hochschule.

Mehr unter www.hshl.de

Winterball in stilvollem Ambiente

Seinen traditionellen Winterball feierte der Lippstädter Schützenverein in stilvoller Atmosphäre. Mit herzlichen Worten begrüßte Oberst Dr. Sebastian Verhoeven die zahlreichen Gäste, darunter auch der 60-jährige Jubelkönig und Kaiser Dr. Michael Laumanns, sowie das 25-jähige Jubelpaar Birgit und Jochen Wördehoff. Im Mittelpunkt in der wie ein Ballsaal dekorierten Festhalle stand das Königspaar Gabriele Jenske und Ralf Igel. Den musikalischen Rahmen boten das Tambourcorps des Lippstädter Schützenvereins und das Blasorchester Hellinghausen. Für Partystimmung sorgte die Partyband Ambiente. Mit einem langsamen Walzer eröffnete das Königspaar den Tanz. FOTO: WISSING

Gelungener Auftakt zum 150-jährigen Jubiläum

Der Bürgertreff Dedinghausen platze am Samstag beinahe aus allen Nähten. So viele Feiernde konnte Oberst Markus Schulte an diesem Abend zum Winterball begrüßen. Der erwies sich als rundum gelungener Auftakt zum 150-jährigen Jubiläum, das der Schützenverein Dedinghausen in diesem Jahr begeht. Bis in die Nacht wurde fröhlich gefeiert und zur Musik der Band Winds getanzt. Vorneweg das amtierende Königspaar Jens Johannsmann und Karina Sauer. Und auch die amtierenden Jubelmajestäten, das 25-jährige Jubelpaar Willy und Marlies Schulte, die 40-jährige Jubelkönigin Tatjana Hagenhoff, sowie der 50-jährige Jubelkönig Robert Henkemeier feierten kräftig mit.

SERVICE - RAT UND HILFE - NOTDIENSTE - KINO

SERVICE

Stadt und Kultur
Montag, 16. Januar

CabrioLippstadt Kombibad, Bückeburger Str. 10: 6.30 - 21.00 Uhr.
Thomas-Valentin-Stadtbücherei, Fleischhauerstr. 2: 10.00 - 14.00 Uhr geöffnet.

Mehrgenerationenhaus Mikado der Stadt Lippstadt, Goerdelerstr. 70, Lippstadt: Senioren und Erwachsene: 14.00 bis 16.30 Uhr Spieletreff, 14.00 bis 16.00 Uhr Strickcafé. Kinder und Jugendliche: 14.00 - 16.00 Uhr Hausaufgabenbetreuung.

Vereine/ Verbände

KIA (Keiner ist allein), Cappelstr. 23, Lippstadt: 10.00 - 15.00 Uhr geöffnet mit Lebensmittelausgabe, Essen zum Mitnehmen und vor Ort.
DRK-Ortsverein Lippstadt, Gaußstr. 11: 10 - 11 Uhr Seniorenturnen.

Kinder- und Jugendtreff

Jugendtreff Shalom, Brüderstr. 17, Lippstadt: 16.00 - 20.00 Uhr geöffnet.

Aus den Kirchen
Evangelische Kirchengemeinde

Gemeindebüro der Evang. Kirchengemeinde Lippstadt, Brüderstr.: 9-12 Uhr geöffnet, , Tel. 30 44.
Friedenskirche: 10 - 17 Uhr geöffnet.
Ev. Kirchengemeinde Lippstadt: 9.30 Uhr Erlebnistanz/Seniorentanz im Johanneshaus, Bunsenstr. 9, Lippstadt.

Katholische Kirchengemeinde

Katholische Kirche, Lippstadt: Pfarrbüro geöffnet von: 9 - 12 + 14 - 17 Uhr, Tel. 33 99, E-Mail: info@katholisch-in-lippstadt.de.
St. Nicolai: Kapelle Vinzenzkolleg: 17.00 Uhr Rosenkranzgebet und 17.30 Uhr Hl. Messe
St. Pius: 15 Uhr Walken der Frauen.

KURORT BAD WALDLIESBORN

Montag, 16. Januar

Touristinformation: 10 bis 12 Uhr u. 13 - 16 Uhr geöffnet, Tel.: (0 29 41) 94 88 00, E-Mail: (info@lippstadt-badwaldliesborn.de).
Thermalsolebad: 7.30 - 21 Uhr geöffnet.
Sauna: 10 - 21 Uhr geöffnet.

NOTDIENSTE

Montag, 16. Januar

Ärzte Lippstadt und Umgebung: Zu erfragen unter Tel.: 116 117.
Notdienst-Praxis: Evangelisches Krankenhaus, Wiedenbrücker Straße 33, Lippstadt, Telefon: 67 18 50, Sprechzeiten: von 18 - 22 Uhr.
Kinder- u. Jugendärztlicher Notfalldienst, Telefon: 116 117 (kostenfrei).
Zahnärztlicher Notfalldienst: Telefon: 0 18 05/98 67 00.
Apotheken Lippstadt und Umgebung: jeweils von morgens 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag: Markt-Apotheke, Marktstr. 13, Lippstadt (Kernstadt), Tel. (0 29 41) 50 77, Weitere zu erfragen unter Tel. 08 00/0 02 28 33 oder Handy 2 28 33.

RAT UND HILFE

Montag, 16. Januar

Corona-Schnelltestzentrum in der Region: www.derpatriot.de/schnelltestzentren.
Stadt + Kulturinformation im Rathaus: 10 - 18 Uhr, Tel. (0 29 41) 5 85 11 (Kultur Infos), Tel.: 5 85 15 (Stadtinfos).
StadtTelefonLippstadt, Ideen- u. Beschwerdestelle: Tel. 98 07 00.
Stadtwacht Lippstadt: Tel.: (0 29 41) 98 05 51 oder 0151/15 25 27 33.
Sozialdienst kath. Frauen (SkF), Cappelstr. 27: Tel.: 2 88 81 25, 8.30 - 12.30 u. 14 - 17 Uhr Minderjährigen-Vormundschaften, Pflegekinderdienst, Schwangerschaftsberatung, 19 - 20.30 Uhr CoDA-Selbsthilfegruppe, beim SKF.
DONUM VITAE Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung, Marktstr. 4: 9 - 12 Uhr Tel.: 92 24 11.
Hospizkreis Lippstadt Sterbebegleitung Trauerbegleitung Geiststr. 10: Tel. (0 29 41) 65 88 66, E-Mail info@hospizkreis-lippstadt.de.
Dreifaltigkeitshospital + Caritas, Informationszentrum für Pflege und Gesundheit: Tel.: 758-4135.
MS-Kontaktkreis: Tel.: 1 09 42.
LWL Klinik Benninghausen, Zentrales Aufnahmemanagement: 8 - 16.30 Uhr: Tel. (0 29 45) 9 81 12 34, oder außerhalb der Öffnungszeiten die Zentrale Pforte, Tel. (0 29 45) 9 81 01.
Forensik-Bürgertelefon der Polizei: Tel.: (0 29 41) 91 00 55 55.
Stadtsportverband Lippstadt, Geiststr. 2: 16 - 18 Uhr, Tel. 9 78 51 71.
„Blick“ Kontakt + Beratungsstelle des SKM LP, Cappelstr. 50-52: Termine, Tel. 97 34 51.
Haus und Grund, Poststr. 32: 14 - 17 Uhr Tel. 42 15, Mail: info@hausundgrund-lippstadt.de.
Lebenshilfe Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige, Mastholter Str. 46: Tel. (0 29 41) 96 70 - 16 u. - 28.
Blaues Kreuz Lippstadt/ Rückseite des Niemöllerhaus, Brüderstr.: 19.30 Uhr Treff der Suchthilfegruppe, telefonische Kontaktannahme unter Telefon 01 78/ 5 89 67 26.
Verbraucherzentrale Beratungsstelle Lippstadt, Woldemei 36/38, Lippstadt: 9 - 13 Uhr u. 14 - 18 Uhr erreichbar, Tel: (0 29 41) 94 88 20, Fax: 0 29 41-94 88 2 30, lippstadt@verbraucherzentrale.nrw.

KINO

Montag, 16. Januar
Cinema Studio

„The Banshees of Inisherin“:
17.30, 20.15 Uhr
„Was man von hier aus sehen kann“:
17.15, 20.00 Uhr

Cineplex Lippstadt

„Avatar 2: Way of Water“:
18.00 Uhr, in HFR 3D: 16.00, 18.30 Uhr
„Oskars Kleid“:
15.00, 18.45 Uhr
„Der gestiefelte Kater 2: Der letzte Wunsch“:
16.30, in 3D um 15.15 Uhr
„Der Räuber Hotzenplotz“:
15.30 Uhr
„M3gan“:
19.00 Uhr
„Operation Fortune“:
19.00 Uhr

IMPRESSUM

Lippstädter Zeitung, Lippstädter Anzeiger, Geseker Zeitung, Anröchter Nachrichten, Erwitter Nachrichten, Rüthener Volksblatt, Warsteiner Nachrichten
Herausgeber und Verleger:
Dr. Michael Laumanns, Dr. Reinhard Laumanns und Christoph Barnstorf-Laumanns
Verlagsanschrift:
Zeitungsverlag DER PATRIOT GmbH, Hansastraße 2, 59557 Lippstadt, Postfach 2350/2360.
Telefon-Sa.-Nr.: 02941/201-00
E-Mail: Zeitungsverlag@DerPatriot.de
Redaktion@DerPatriot.de
Internet: www.DerPatriot.de
Geschäftsführer: Christoph Barnstorf-Laumanns
Chefredakteur: Dominik Friedrich
Verantwortliche Redakteure
Newsdesk: Stefan Niggenaber (Leitung), Marcel Mund, Björn Winkelmann, Hannah Wapelhorst
Chefreporterin: Carolin Cegelski
Lippstadt: Eckhard Heienbrok (Leitung), Kristina Rückert, Dagmar Meschede, Marktstr. 4, 59555 Lippstadt
Wirtschaftsmagazin: Axel Schwade
Kultur: Andreas Balzer
Kreis: Björn Winkelmann
Sport: Frank Lütkehaus (Leitung), Thomas Wiegand, Henrike Raestrup, Thorsten Heinke. Alle Hansastr. 2, 59557 Lippstadt, Tel. 02941/201-00.
Erwitte/Anröchte: Bastian Puls, Henrike Raestrup, Hellweg 15, 59597 Erwitte, Tel. 02943/97850-12 o. -13.
Geseke: Ulrike Dietz, Daniel Kossack, Bäckstraße 10a, 59590 Geseke, Tel. 02942/9731-20.
Rüthen: Birte Schönhense, Jill Eileen Frenz, Laura Otten, Hochstraße 24, 59602 Rüthen, Tel. 02952/79900-92.
Online-Redaktion: Bernd Eickhoff, E-Mail: redaktion@derpatriot.de
Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Westfälischer Tageszeitungen, Hamm.
Chefredakteur: Martin Krigar.
Anzeigenleiter: Andreas Grunig
Anzeigen-Preisliste Nr. 53 vom 1. 1. 2023
Wöchentlich einmal mit Fernseh- und Rundfunkprogramm »prisma«. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung.
Monatsbezugspreise:

Digital	22,50 €
Print	40,70 €
Print + Digital	45,00 €

Bei Printabonnements ist die Botenzustellung inbegriffen – bei Post-/Landzustellung (außerorts) erhöht sich der Monatsbezugspreis um 4,00 Euro. Die Kündigungsfrist für Abonnements außerhalb von fest verpflichteten Zeiträumen beträgt 4 Wochen. Die aktuelle Preisliste für weitere Aboformen und die AGB sind auf www.derpatriot.de abrufbar oder in den Geschäftsstellen erhältlich. Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer von 7 % enthalten. Im Falle von höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Kürzung. Anzeigen und Beilagen mit politischen Aussagen liegen außerhalb der Verantwortung von Verlag und Redaktion und stellen allein die Meinung der in der Werbung erkennbaren Auftraggeber dar.
Druck: Druckzentrum Hamm GmbH & Co. KG, 59069 Hamm.